







TrendRadar:  
Future of Sustainability



# Inhaltsverzeichnis

	Wichtigste Ergebnisse	3
	Trend Monitoring – eine Notwendigkeit für Unternehmen	4
	Das dreistufige Verfahren des TrendRadars	5
	Der TrendRadar und die Trends der Nachhaltigkeit	8
	Sind Sie auf die Trends der Nachhaltigkeit vorbereitet?	25
	Kontakte und Autoren	26





## Wichtigste Ergebnisse

Nachhaltigkeit ist heute ein elementares Thema für Unternehmen und andere Organisationen – ganz egal in welcher Branche. Unternehmen weltweit führen immer mehr sozial und ökologisch verträgliche Praktiken ein. Verbraucher fordern mehr Umweltbewusstsein von Firmen und es besteht eine rege Nachfrage nach nachhaltigeren Produkten und Dienstleistungen. Wollen Unternehmen in diesem Kontext erfolgreich sein, müssen sie ihre Beiträge zur Nachhaltigkeit messen, klare Ziele setzen, einen Aktionsplan für die Umsetzung der Massnahmen festlegen und ihre Geschäftsmodelle und Strategien an die neuesten Trends anpassen.

Der TrendRadar: Future of Sustainability bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Trends in Sachen Nachhaltigkeit. Er umfasst eine Auswahl von Branchentrends, die von Nachhaltigkeitsexperten bewertet wurden. Die ermittelten Trends wurden anschliessend nach verschiedenen Dringlichkeitsstufen kategorisiert. Die Untersuchungen für den vorliegenden Bericht wurden zwischen Januar und Mai 2023 durchgeführt und der Fokus der Analyse liegt auf dem Nachhaltigkeitsmarkt in der Schweiz. Dieser Bericht beantwortet Fragen wie: Was geschieht auf dem Markt? Wie wichtig sind diese Trends und welche Auswirkungen werden sie haben? Und wann werden Trends für die Mehrheit der Unternehmen relevant werden?

Der vorliegende TrendRadar stellt vier breit gefasste Trendbereiche (sogenannte Megatrends) vor, die wiederum 27 konkrete Ausprägungen (Makrotrends) umfassen. Der

vorliegende Bericht beleuchtet die Entstehung und den Verlauf der Makrotrends.

Nicht alle Makrotrends sind für die Gesamtheit der Unternehmen gleichermassen wichtig. In einigen Fällen hängt ihre Relevanz stark von der Branche und anderen Kontextfaktoren ab (z. B. dem Geschäftsmodell). Insgesamt kann man jedoch sagen, dass sechs Trends starke Auswirkungen auf den Nachhaltigkeitsbereich haben und bald im Mainstream der Unternehmen ankommen werden (oder dort bereits angekommen sind): Carbon Tracking & Optimisation, Diversity & Inclusion, Eco-Friendly Building, ESG as a C-Suite KPI, Fight Against Greenwashing, und Sustainability as Stakeholder Value. Für Unternehmen ist jetzt die Zeit gekommen, auf diese Trends zu reagieren, wenn sie dies noch nicht getan haben.

Gewisse andere Nachhaltigkeitstrends haben sich bisher noch nicht durchgesetzt, wachsen aber an Bedeutung. Daher täten Unternehmen gut daran, sich auf sie vorzubereiten. Zu diesen Trends zählen unter anderem Alternative Materials, Emission Handling, Sustainable Incentives und Systems Thinking.

Wieder andere der untersuchten Trends gehören auf die Watchlist von Unternehmen. Sie könnten sich langfristig durchsetzen, auch wenn ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft noch gering (oder ungewiss) sind. Energy Harvesting und New Era Income Structures fallen beispielsweise in diese Kategorie.



## Trend Monitoring – eine Notwendigkeit für Unternehmen

Trends kommen und gehen – das war in der Wirtschaft schon immer so. Neu ist jedoch die Geschwindigkeit, mit der sich die Technologie, das Geschäftsumfeld und die Geschäftsmodelle verändern. Während es vor hundert Jahren noch lange dauerte bis sich neue Trends durchsetzen, passiert dies im digitalen Zeitalter viel schneller.

Aufgrund der Flut von Informationen wird es immer schwieriger, auf dem Laufenden zu bleiben und relevante von irrelevanten Trends zu unterscheiden. So hat sich beispielsweise das globale Volumen an Daten in den letzten Jahren vervielfacht (siehe Abbildung 1). Prognosen zeigen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Vor diesem Hintergrund gilt es für Unternehmen, die relevanten Trends in ihren Branchen zu identifizieren, um nicht Gefahr zu laufen, der Konkurrenz gegenüber an Boden zu verlieren. Unternehmen, die die wichtigsten Trends und deren Entwicklung kennen, können proaktiv reagieren, Chancen ergreifen und gegebenenfalls ihre Strategie anpassen.

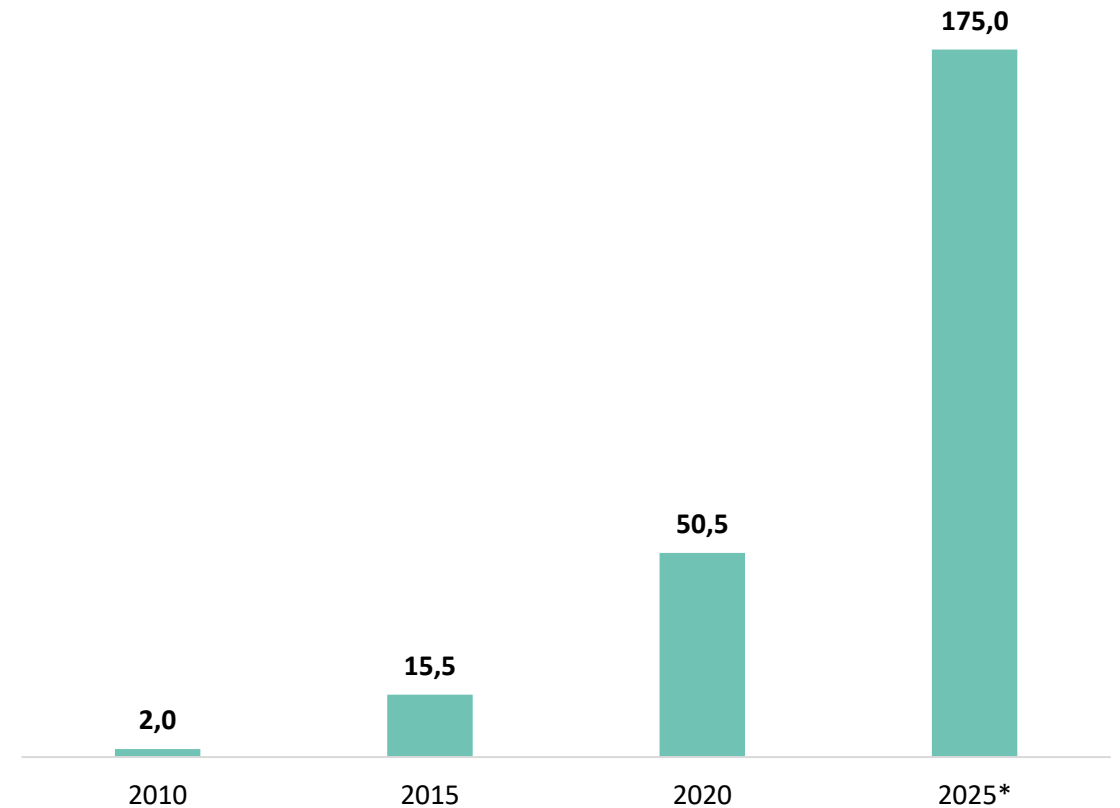


Abbildung 1 – Entwicklung des globalen Datenvolumens in Zettabyte, \*Prognose  
(Quelle: IDC t1p.de/The-Digitization-of-the-World)



# Das dreistufige Verfahren des TrendRadars

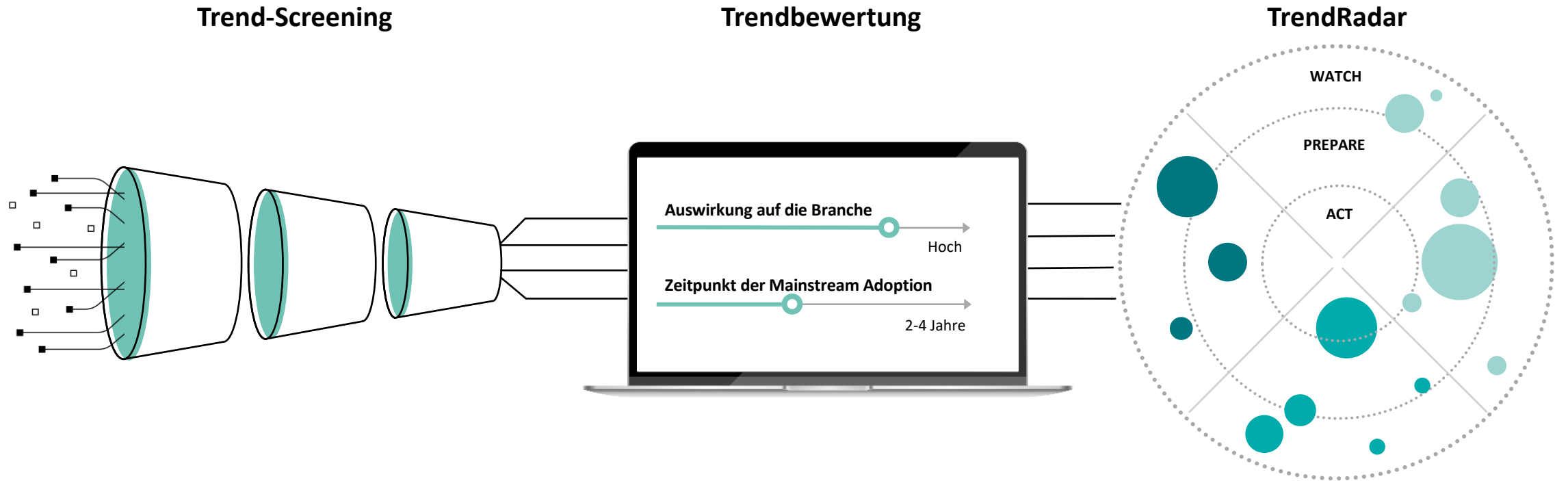


Abbildung 2 – Das dreistufige Verfahren des TrendRadars



# Das dreistufige Verfahren des TrendRadars

## 1. Trend-Screening

Die Identifizierung bestehender Trends und ihrer Auswirkungen auf eine bestimmte Branche ist ein essenzieller Ausgangspunkt. Dies wurde mittels Sekundärforschung, einer Trenddatenbank (TrendManager von TrendOne) und durch Befragung verschiedener Nachhaltigkeitsexperten vorgenommen. Grundsätzlich gibt es drei Kategorien von Trends: Mega-, Makro- und Mikrotrends. Makrotrends leiten sich von Mikrotrends ab und werden wiederum zu Megatrends zusammengefasst. Der TrendRadar (siehe S. 8) konzentriert sich auf Mega- und Makrotrends.



**Megatrends** beschreiben strukturelle Veränderungen in der Gesellschaft. Sie geben Aufschluss darüber, welche Entwicklungen einen nachhaltigen Einfluss auf die Gesellschaft haben werden.



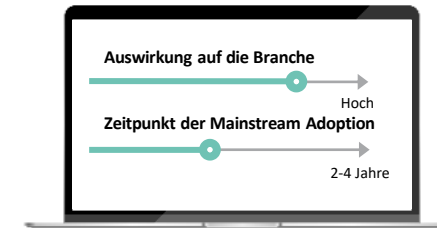
**Makrotrends** sind die konkreten Ausprägungen eines Megatrends. Sie beschreiben verschiedene Aspekte und Facetten eines Megatrends.



**Mikrotrends** sind die Bausteine für Makrotrends. Sie sind die ersten konkreten Anzeichen für aufkommende Trendbewegungen oder Anwendungsfälle (Use Cases). Bei Mikrotrends kann es sich um richtungsweisende Technologien, Produkte, Dienstleistungen oder Marketinginnovationen handeln.

## 2. Trendbewertung

Die Trends wurden anhand von zwei Kriterien bewertet: ihrer Auswirkungen auf die Branche und des Zeitpunkts der Mainstream Adoption.



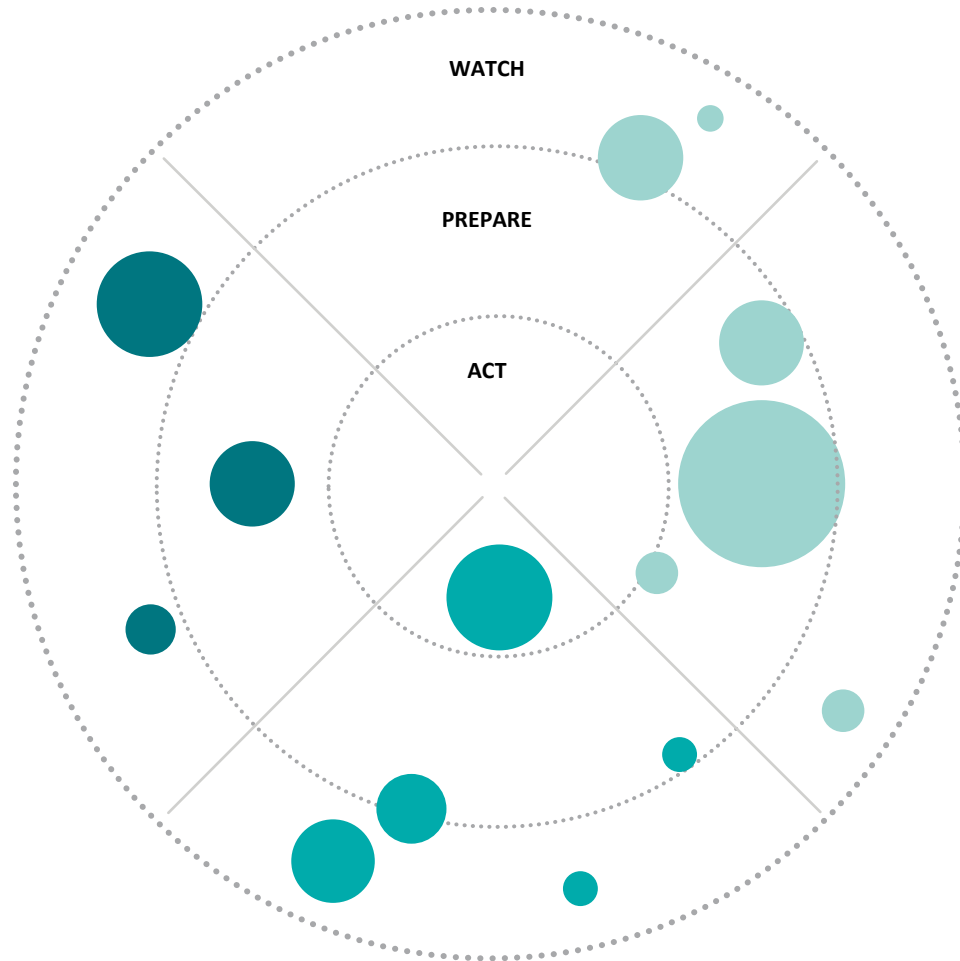
**Auswirkungen auf die Branche** beschreibt die Stärke des Einflusses, den der Trend derzeit hat oder voraussichtlich haben wird. Trends können sich auf verschiedene Aspekte innerhalb einer Branche auswirken – zum Beispiel auf Marktangebote (Produkte und Dienstleistungen), Unternehmensprozesse, Mitarbeitende oder Kunden. Die Auswirkungen auf die Branche werden auf einer Skala von «sehr niedrig» bis «sehr hoch» bewertet.

**Zeitpunkt der Mainstream Adoption** bewertet, wann die Mehrheit der Marktteilnehmer innerhalb einer Branche auf diesen Trend reagieren wird. Die Zeitskala reicht von «0-2 Jahre» bis «10+ Jahre».

Für die Trendbewertung wurden Fachspezialisten von Deloitte sowie externe Nachhaltigkeitsexperten befragt.



# Das dreistufige Verfahren des TrendRadars



## 3. TrendRadar

Der TrendRadar ist eine visuelle Darstellung der Trendbewertung und kategorisiert die Trends nach drei Gruppen: Act, Prepare und Watch.

**Act:** Diese Trends haben einen grossen bis sehr grossen Einfluss auf die Branche. Es wird davon ausgegangen, dass die Mehrheit der Marktteilnehmer in naher Zukunft (0-4 Jahre) auf diesen Trend reagieren wird oder dies bereits getan hat. Bei diesen Trends sollten Unternehmen zeitnah handeln.

**Prepare:** Diese Trends haben mindestens einen mittelstarken Einfluss auf die Branche und die Mehrheit der Marktteilnehmer dürfte mittelfristig (4-8 Jahre) reagieren. Im Vergleich zu den Trends in der «Act»-Gruppe ist der Einfluss jedoch weniger ausgeprägt und liegt der Zeitpunkt der Mainstream Adoption weiter entfernt in der Zukunft. Unternehmen sollten sich bereits heute aktiv auf diese Trends vorbereiten und Frameworks installieren, um für die nahe Zukunft gut aufgestellt zu sein.

**Watch:** Diese Trends haben entweder nur einen sehr geringen bis geringen Einfluss auf die Branche beziehungsweise wird nicht erwartet, dass die Mehrheit der Marktteilnehmer in absehbarer Zukunft reagieren wird. Unternehmen sollten Trends in dieser Kategorie im Auge behalten.





# Der TrendRadar und die Trends der Nachhaltigkeit

Der *TrendRadar: Future of Sustainability* enthält 27 Makrotrends, die vier Megatrends zugeteilt sind (siehe Abbildung 3). Die Megatrends befinden sich in den farbigen Kästchen am äusseren Rand, während die Makrotrends im mittleren Bereich des Radars zu finden sind.

Von den 27 Makrotrends fallen sechs in die Kategorie «Act». Der Grossteil – 19 Trends – wurde in die Kategorie «Prepare» eingeordnet. Die verbleibenden Makrotrends, nämlich Energy Harvesting und New Era Income Structures, fallen in die Kategorie «Watch». Die genaue Position eines Makro-Trends innerhalb von Act, Prepare oder Watch wurde so gewählt, dass sie zur Gesamtopitik des TrendRadars passt, und hat keine weitere Aussagekraft.

Im Folgenden werden die einzelnen Megatrends und die entsprechenden Makrotrends im Detail beschrieben, einschliesslich der Bewertung ihrer Auswirkungen auf die Branche und des Zeitpunkts der Mainstream Adoption.



Bitte klicken Sie auf einen Mega- oder Makrotrend, um zum Abschnitt mit dessen Beschreibung und Bewertung zu gelangen.

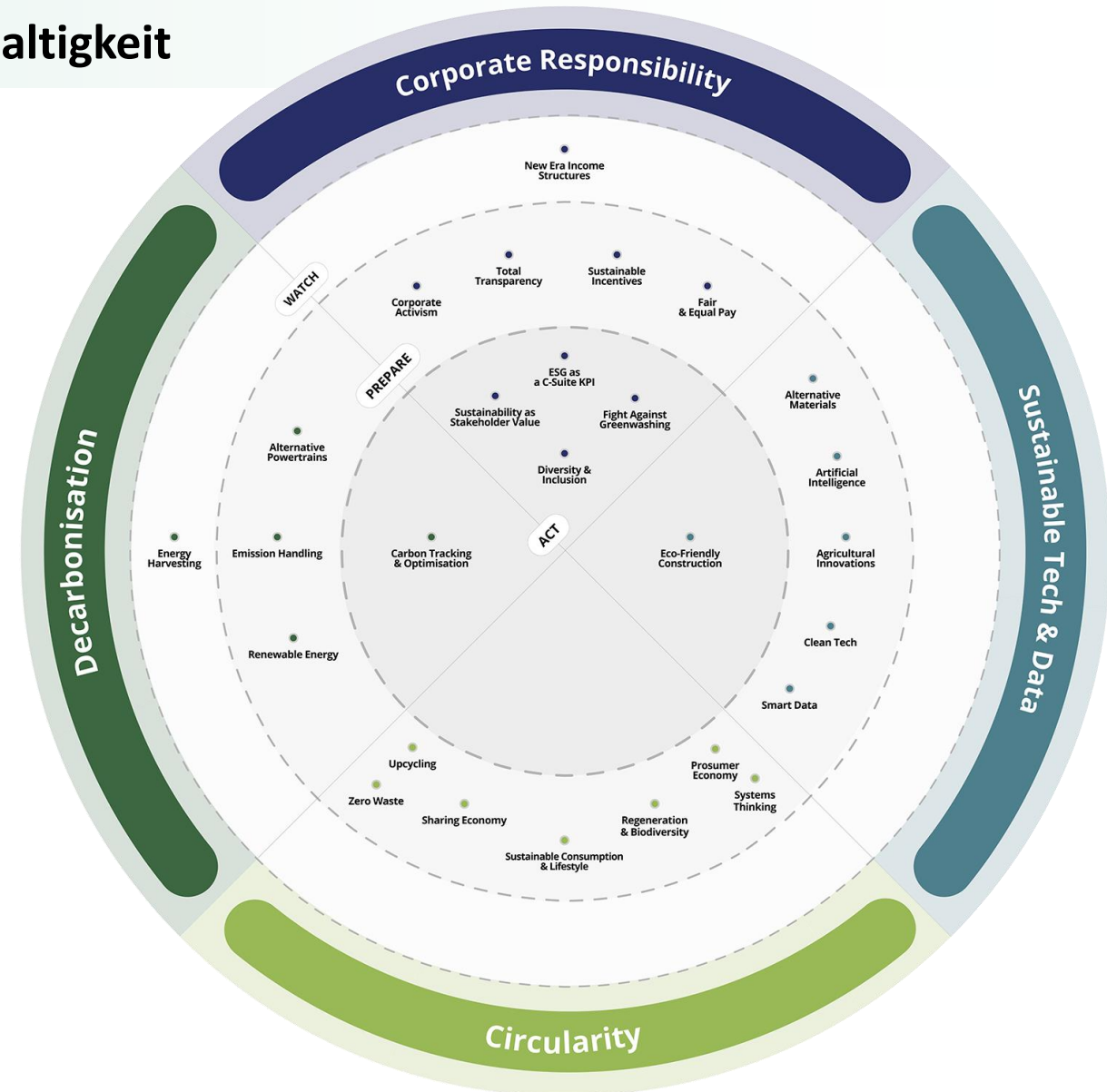


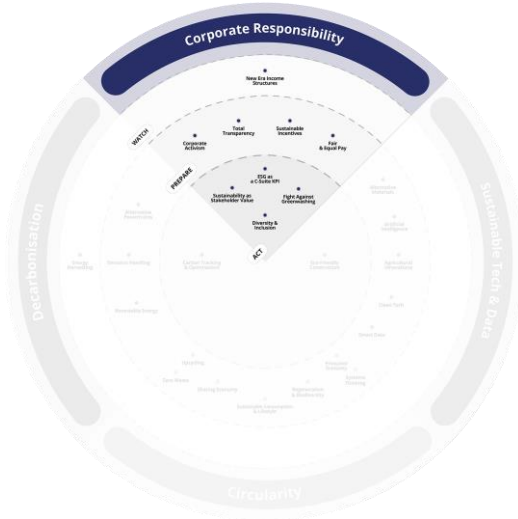
Abbildung 3 – TrendRadar: Future of Sustainability





# Corporate Responsibility

[Zurück zum TrendRadar](#)



Der Begriff Corporate Responsibility umschreibt den freiwilligen Beitrag von Unternehmen in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Er bezieht sich auf die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf verschiedene Interessengruppen wie Mitarbeiter, Kunden, Standorte, die Umwelt und die Gesellschaft als Ganzes. Zur Corporate Responsibility gehören beispielsweise die Förderung von Vielfalt und Integration, der Kampf gegen Greenwashing und unternehmerisches Engagement.



## Sustainability as Stakeholder Value

Regierungen und die Gesellschaft als Ganzes richten einen immer stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeit und Stakeholdern wird bewusst, dass nur Unternehmen, die nachhaltige Praktiken effektiv verfolgen, auch zukünftig von Wert sein werden. So beteiligen sich beispielsweise Investoren stärker an politischen Diskussionen und üben mehr Einfluss darauf aus, wie Unternehmen agieren, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit. In Zukunft werden interne und externe Stakeholder eine wichtige Rolle dabei spielen, wenn es darum geht, Unternehmen für ihre Ziele und Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit zur Rechenschaft zu ziehen.

## Trendbewertung

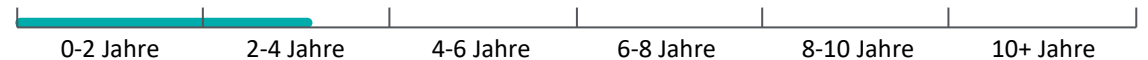


**ACT**

### Auswirkung auf die Branche



### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## ESG as a C-Suite KPI

Der Wert der ESG wird zunehmend anerkannt, sowohl als Rahmen im Bereich der Risikominderung, als auch als ein Faktor für den finanziellen Erfolg. Es ist ein wichtiger Leistungsindikator und die Führungsebene wird heute daran gemessen, denn die drei Dimensionen der ESG (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) sind Indikatoren für die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens und den Grad seiner Zukunftssicherheit im Kontext der wachsenden Anforderungen der Stakeholder an die Nachhaltigkeit. Dies hat zu einem zunehmenden Druck auf die Unternehmensführung geführt, den «E»- und «S»-Aspekten der ESG grössere Priorität einzuräumen.

### Trendbewertung

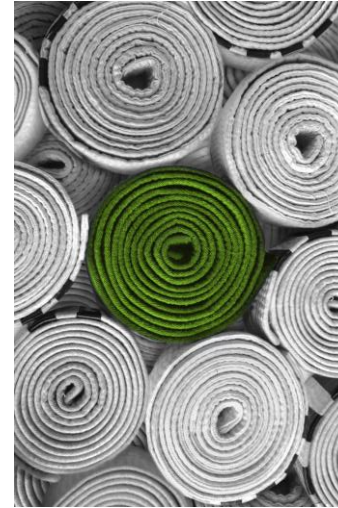


ACT

### Auswirkung auf die Branche



### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Fight Against Greenwashing

Die Unternehmen müssen für ihr Handeln und ihre Verpflichtungen zur Nachhaltigkeit zur Rechenschaft gezogen werden. Etliche private und öffentliche Organisationen sorgen für eine grössere Transparenz, organisieren unabhängige Überprüfungen und führen klare Standards und Vorschriften ein, um irreführende oder falsche Behauptungen über die ökologische Nachhaltigkeit zu verhindern. Auch Verbraucher können dabei eine wichtige Rolle spielen, indem sie sich selbst informieren und die von den Unternehmen gemachten Nachhaltigkeitsaussagen hinterfragen. Die Angst vor Rechtsstreitigkeiten veranlasst teilweise Unternehmen zu einem so genannten «Greenhushing», d. h. dazu, nicht über ihre Nachhaltigkeitsbemühungen zu berichten.

### Trendbewertung



ACT

### Auswirkung auf die Branche



### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Diversity & Inclusion

Nicht alle Personengruppen haben im Alltag und am Arbeitsplatz die gleichen Bedürfnisse. Die Begriffe «Vielfalt und Inklusion», die vormals eher in Aktivistenkreisen und in der Lehre gebraucht wurden, sind in den letzten Jahren zu wichtigen Elementen bei der Anwerbung und Bindung von Mitarbeitenden geworden. Die Berücksichtigung von Unterschieden in Rasse, Geschlecht, Sexualität und anderen Faktoren kann eine bessere Entscheidungsfindung, mehr Innovation und ein grösseres Engagement der Mitarbeitenden bewirken. Es wird daher zunehmend erwartet, dass Organisationen bewusst Inklusion und Vielfalt am Arbeitsplatz fördern.

### Trendbewertung



ACT

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Total Transparency

Der gesellschaftliche Druck zwingt die Unternehmen zu mehr Transparenz. Über soziale Medien können Benutzer Informationen zu den Prozessen und Praktiken eines Unternehmens in Echtzeit austauschen. Dadurch wird die Rechenschaftspflicht wichtiger denn je. Die Unternehmen reagieren darauf, indem sie sich stärker öffnen und ihre Prozesse offenlegen, insbesondere in Bezug auf die Materialbeschaffung und die Produktionsprozesse entlang ihrer Lieferkette. Darüber hinaus steigen die Forderungen nach transparenten Löhnen, ethischen Arbeitsbedingungen und grösserer Vielfalt am Arbeitsplatz. Dies verleiht der Arbeitswelt eine neue Gestalt.

### Trendbewertung



PREPARE

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Sustainable Incentives

Anreize zur Nachhaltigkeit sollen die Wirtschaft und die Bürger dazu bringen, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Die Vergünstigungen können monetär sein oder die Form von anderen Dienstleistungen annehmen. Öffentliche Einrichtungen setzen diese Anreize ein, um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die Privatwirtschaft nutzt sie, um Materialien und Produkte für das Recycling, die Wiederverwendung oder den Anschlussmarkt zurückzugewinnen. Die doppelte Wirkung dieser Anreize zur Nachhaltigkeit, die es ermöglichen, Gutes zu tun und dafür eine unmittelbare Belohnung zu erhalten, ist eine bedeutende Motivation für Mitarbeitende und Verbraucher.

### Trendbewertung



**PREPARE**

Auswirkung auf die Branche



Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Fair & Equal Pay

Löhne und Gehälter sind ein wichtiger Faktor für die sozialen Auswirkungen eines Unternehmens, sowohl in positiver als auch in negativer Hinsicht. Gerechte und gleiche Entlohnung muss viele Faktoren berücksichtigen, z. B. Geschlecht, geografischer Standort, Vertragsart, Status als subsidiär Schutzberechtigte/r, Vielfalt und Selbständigkeit. An heterogenen Arbeitsplätzen mit multidisziplinären Teams sind gerechte und gleiche Entlohnung für die Gewinnung und Bindung einer vielfältigen Belegschaft unerlässlich. Hinzu kommt, dass das Problem der Altersarmut immer drängender wird und ungleiche Entlohnung dazu erheblich beiträgt.

### Trendbewertung



**PREPARE**

Auswirkung auf die Branche



Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Corporate Activism

Als Reaktion auf den internen und externen Druck, Stellung zu beziehen und ihre Meinung bekannt zu machen, äussern sich Unternehmen zunehmend zu geopolitischen Ereignissen, sozialen Bewegungen und humanitären Krisen. Dieser Trend ist eng mit einer Protestkultur verbunden und sowohl einzelne Mitarbeiter als auch Unternehmen als Ganzes sehen sich gezwungen, ihre Stimme zu erheben. Dieser Trend äussert sich u. a. in Form von Aktivismus in den sozialen Medien und neuen Unternehmensvorschriften zu Themen wie Menschenrechte und Umwelt. Die Ukraine-Krise ist ein besonders bemerkenswertes Beispiel für unternehmerischen Aktivismus.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## New Era Income Structures

Immer mehr Länder und ihre Regierungen weltweit erkennen die Notwendigkeit neuer Einkommensstrukturen, die über die traditionelle Vollzeitbeschäftigung hinausgehen. Mit dem Aufkommen der Gig-Economy und der zunehmenden Verbreitung von atypischen Arbeitsformen wie Zeitarbeit oder Auftragsarbeit gilt es, neue Wege zu finden, um die finanzielle Stabilität und Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Hinter den Debatten über neue Einkommensstrukturen wie das universelle Grundeinkommen steht der Wunsch, die wachsende Einkommensungleichheit und die finanzielle Unsicherheit zu bekämpfen, mit der viele Menschen konfrontiert sind.

### Trendbewertung



**WATCH**

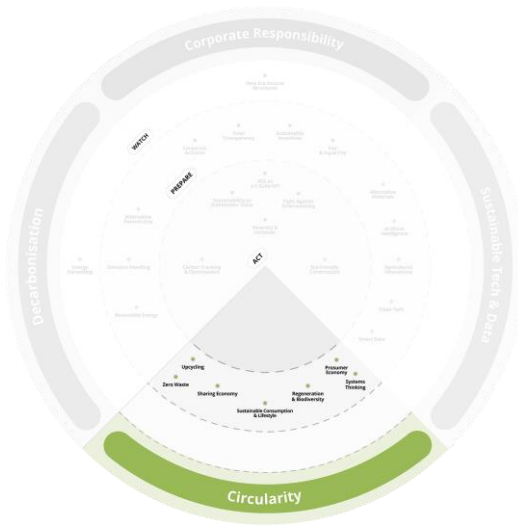
#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption







Bei der Circularity (Kreislaufwirtschaft) geht es darum, Abfall zu reduzieren, die natürlichen Ressourcen zu erhalten und die Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Dazu gehört die Entwicklung von Produkten, Prozessen und Systemen, die Wiederverwendung, Recycling und Regenerierung von Materialien Vorrang einräumen und Abfall und Umweltverschmutzung auf ein Minimum reduzieren. Die Kreislaufwirtschaft hat das Ziel, Materialien so lange wie möglich zu nutzen und sie am Ende ihres Lebenszyklus wiederzuverwenden und zu regenerieren. Die Abkehr von der linearen Entwicklung zwischen Herstellung und Entsorgung und die Hinwendung zur Kreislaufwirtschaft kann wirtschaftliche, ökologische und soziale Vorteile mit sich bringen, z. B. eine Verringerung der Kohlenstoffemissionen, eine bessere Effizienz der Ressourcen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze und Geschäftsmöglichkeiten.



## Regeneration & Biodiversity

Viele Unternehmen sehen die Biodiversität derzeit nicht als Thema, das sie direkt betrifft. Dennoch ist es wichtig anzuerkennen, dass der Verlust an ökologischer Vielfalt und der Klimawandel zwei eng miteinander verbundene Umweltkatastrophen sind. Gesunde Ökosysteme können einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Regeneration von Ökosystemen spielt auch eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Konsequenzen des Klimawandels abzumildern und das Gleichgewicht der Umwelt wiederherzustellen. Unternehmen, die Biodiversität und Regeneration einen hohen Stellenwert einräumen, können die Umwelt schützen und einen positiven Einfluss darauf haben, dass der Planet für künftige Generationen erhalten bleibt.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





### Sustainable Consumption & Lifestyle

Verbrauchern wird zunehmend bewusst, welche Auswirkungen ihr Konsum und ihr Lebensstil auf die Umwelt haben. Dadurch steigt die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen. Bevor sie einen Kauf tätigen, informieren sich Verbraucher heute eher über die Nachhaltigkeitspraktiken von Unternehmen und sind bereit, für umweltfreundliche und sozialverträgliche Produkte einen Aufpreis zu bezahlen. Diese Veränderung des Verbraucherverhaltens schafft für Unternehmen Anreize zu nachhaltigeren Praktiken, mehr Transparenz und dazu, die Nachfrage nach umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen zu befriedigen.

#### Trendbewertung



PREPARE

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



### Systems Thinking

Beim Systems Thinking (Systemdenken) handelt es sich um ein Erkenntnismodell, welches die Welt als eine Gruppe miteinander verbundener, dynamischer Systeme erklärt - mit Einheiten, die in einem sich überschneidenden und verschachtelten Netzwerk zusammenarbeiten. Ein gutes Beispiel dafür ist ein Ökosystem. Systemdenken erlaubt es Unternehmen, wichtige Hebel zu identifizieren, um Wirtschaft, Gesellschaft und andere Systeme zu einer nachhaltigeren Arbeitsweise zu bewegen. Unternehmen können die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf Umwelt und Gesellschaft besser verstehen und fundiertere Entscheidungen treffen.

#### Trendbewertung



PREPARE

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption







## Sharing Economy

Die Sharing Economy stellt traditionellen Geschäftsmodelle in Frage. Heute kann alles, das gerade nicht genutzt wird, vermietet werden. Sharing-Plattformen ermöglichen eine effizientere Nutzung von Ressourcen, da die Nutzer Produkte und Dienstleistungen gemeinsam nutzen können, anstatt dass jeder einzelne sie selbst besitzt. Resultat: Weniger Abfall und eine reduzierte Produktion neuer Güter. Auch nachhaltigere Transportoptionen kann die Sharing Economy fördern, z. B. Fahrgemeinschaften oder Bike-Sharing. Sharing-Plattformen setzen häufig auf umweltfreundliche Praktiken, wie z. B. den Einsatz von Elektro- oder Hybridfahrzeugen.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Upcycling

Upcycling zeigt, dass ein Umdenken stattgefunden hat: Aus Abfallprodukten werden wertvolle Ressourcen. Anstatt ausgediente Produkte als etwas zu betrachten, das entsorgt werden muss, können diese mittels Upcycling als Ressource zur Herstellung neuer Produkte dienen und innovative Einkommensmöglichkeiten eröffnen. Angesichts der Knappheit der verfügbaren Rohstoffe und der immer grösser werdenden Abfallmengen, wird es immer wichtiger, den Kreislauf zwischen Abfall und Ressourcen zu schliessen. Dies kommt nicht nur dem Planeten zugute, sondern trägt auch dazu bei, den Marktwert zu erhalten. Ausserdem wird dadurch sichergestellt, dass die Gesellschaft über genügend Ressourcen verfügt, um sich selbst zu erhalten.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Zero Waste

Die Vermeidung von Abfall oder wenigstens dessen Reduzierung auf ein Minimum, erhält als Teil einer nachhaltigen Lebensweise immer mehr Aufmerksamkeit. Ziel ist es, möglichst keine Abfälle auf Mülldeponien, in Verbrennungsanlagen oder im Meer zu entsorgen. Dies wird durch die Kreislaufwirtschaft erreicht, genauer: die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien, die Kompostierung organischer Abfälle und die Reduzierung von Einwegartikeln. Ein abfallfreier Lebensstil kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern spart möglicherweise auch Geld, da weniger Neuanschaffungen nötig sind und geringere Abfallmengen entsorgt werden müssen.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Prosumer Economy

In einer Prosumer Economy sind Menschen nicht nur Verbraucher, sondern auch Produzenten von Waren und Dienstleistungen. Durch die Produktion und gemeinsame Nutzung eigener Produkte verringern die sogenannten Prosumer die Nachfrage nach Massenprodukten. Das kann sich positiv auf die Umwelt auswirken. Die Prosumer Economy kann auch die lokale Produktion fördern, die Umweltauswirkungen durch den Transport verringern und zur Herausbildung einer nachhaltigeren lokalen Wirtschaft beitragen. Insgesamt hat die Prosumer Economy das Potenzial, Nachhaltigkeit dadurch zu fördern, dass Verbraucher eine aktivere Rolle bei der Produktion und dem Verbrauch übernehmen.

### Trendbewertung

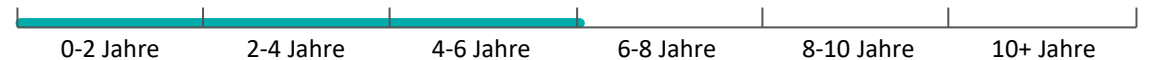


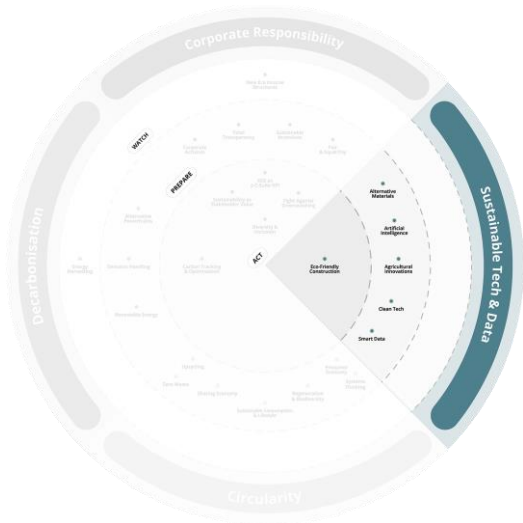
**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





Technologie und datengesteuerte Lösungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung ökologischer und sozialer Probleme. Dazu gehören innovative Technologien wie umweltfreundliches Bauen, alternative Materialien und saubere Technologien, um nur einige Beispiele zu nennen. Datenanalyse und -management sind wichtige Hilfsmittel bei der Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit, denn sie können bessere Einblicke in Verbrauchs-, Abfallaufkommen- und Umweltauswirkungen bieten. Der Bereich Sustainable Tech & Data befindet sich in einer Phase des raschen Wandels und bei der Entwicklung und Einführung nachhaltiger Lösungen liegt der Schwerpunkt zunehmend auf der Zusammenarbeit zwischen Technologieunternehmen, Regierungen und der Zivilgesellschaft.



## Eco-Friendly Construction

Gebäude sollen nachhaltiger werden, daher findet umweltfreundliches Bauen eine immer stärkere Verbreitung. Ziel ist es, die Nutzung natürlicher Ressourcen zu reduzieren, Emissionen und Abfälle so gering wie möglich zu halten und möglicherweise sogar positive Auswirkungen auf die Umwelt zu erreichen. Das Design derartiger Gebäude kann das Wohlbefinden der Bewohner durch bessere Belüftung, Isolierung und natürliche Beleuchtung fördern - ein Plus für Gesundheit, Produktivität und allgemeine Lebensqualität. Auch Städte werden zunehmend mit Blick auf Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit gebaut. Ein Paradebeispiel sind fahrradfreundliche oder autofreie Infrastrukturen.

### Trendbewertung



ACT

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Smart Data

Durch die Erfassung und die Analyse von Daten zum Energieverbrauch, zur Entsorgung von Abfall und zum Ressourcenverbrauch können intelligente Datenalgorithmen Aufschluss darüber geben, wie Unternehmen ihre Auswirkungen auf die Umwelt optimieren und reduzieren können. Diese Daten dienen dazu, effizientere Lieferketten zu entwerfen, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu verfolgen und Bereiche zu ermitteln, in denen Verbesserungen beim Energie- und Ressourcenverbrauch möglich sind. Intelligente Daten können auch im Kampf gegen den Klimawandel und für die Beschleunigung nachhaltiger Praktiken höchst wirkungsvoll sein.

### Trendbewertung



PREPARE

Auswirkung auf die Branche



Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Alternative Materials

Neue Werkstofftechnologien haben grossen Fortschritt ermöglicht, haben aber aufgrund ihres hohen Ressourcenverbrauchs auch zum Klimawandel beigetragen. Daher stehen wir jetzt vor der Herausforderung, nachhaltige Alternativen zu den bisher genutzten Materialien zu finden. Neue Werkstoffe aus Materialien wie biologisch abbaubaren Kunststoffen aus pflanzlichen Materialien, Bambusfasern und recycelten Abfällen sind in der Entwicklung. Diese neuen Materialien ermöglichen das Design von innovativen Produkten und Funktionen, die umweltfreundlich und gleichzeitig leistungsstark sind. Die Werkstofftechnologie wird zur Entwicklung von Produkten und Funktionen führen, die zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen.

### Trendbewertung

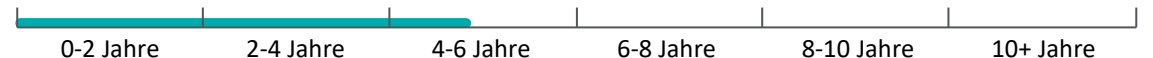


PREPARE

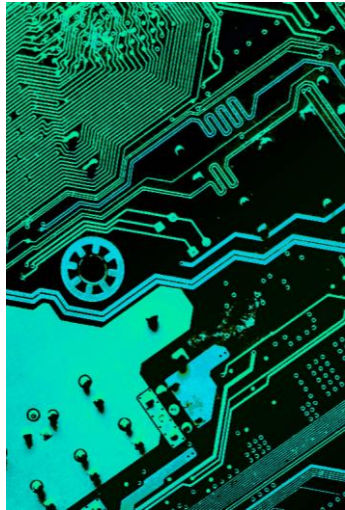
Auswirkung auf die Branche



Zeitpunkt der Mainstream Adoption







## Clean Tech

Angesichts der zunehmenden Besorgnis über den Klimawandel und die Rolle des persönlichen Konsums besteht ein wachsender Bedarf an Technologien, die ein besseres ökologisches Gleichgewicht fördern. Clean Tech ist ein entscheidender Bestandteil dieses Umstiegs auf nachhaltigere Technologien. Clean Tech bedeutet, dass nicht nur die Funktionalität, sondern auch die Umweltverträglichkeit von neuen Technologien bewertet wird. Dieser Perspektivwechsel zugunsten der Umweltfreundlichkeit ist unerlässlich, um eine nachhaltigere Zukunft zu erreichen.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Agricultural Innovations

Die Verwendung nachhaltiger Technologien in der Landwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle für die Sicherheit und die Nachhaltigkeit der Lebensmittelversorgung. Im Zuge der fortschreitenden Urbanisierung muss sich die Landwirtschaft an die begrenzten Platzverhältnisse in den Städten anpassen. Technologien wie Aquaponik und die vertikale Landwirtschaft erlauben es, eine beträchtliche Menge an Lebensmitteln effizient auf engstem Raum herzustellen. Der traditionelle Feldanbau wird darüber hinaus mit Hilfe von Geoinformatik und dem Einsatz von Drohnen, Satellitenbildern und Fernerkundung immer stärker automatisiert und optimiert. Diese Fortschritte verbessern nicht nur die Effizienz, sondern können auch negative Umweltauswirkungen der Landwirtschaft verringern.

### Trendbewertung



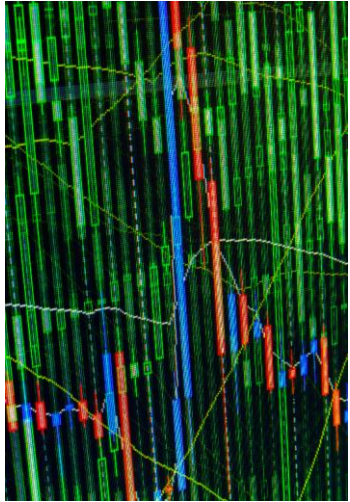
**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Artificial Intelligence

Die zunehmende Schwere von klimabedingten Ereignissen wie Stürmen, Waldbränden und Dürren hat zu einem wachsenden Interesse am Potenzial der künstlichen Intelligenz (KI) zur Vorhersage und Milderung ihrer Auswirkungen geführt. Regierungen, Investoren und Technologieunternehmen erforschen Systeme des maschinellen Lernens, die Muster in Datensätzen erkennen und Prognosen und Empfehlungen in Echtzeit geben können. KI kann dazu beitragen, klimabezogene Katastrophen vorherzusehen, die potentiell die globalen Lieferketten unterbrechen können. Aus der Nutzung von KI ergeben sich jedoch auch viele soziale und ökologische Herausforderungen und auch Risiken in Sachen Corporate Governance.

### Trendbewertung



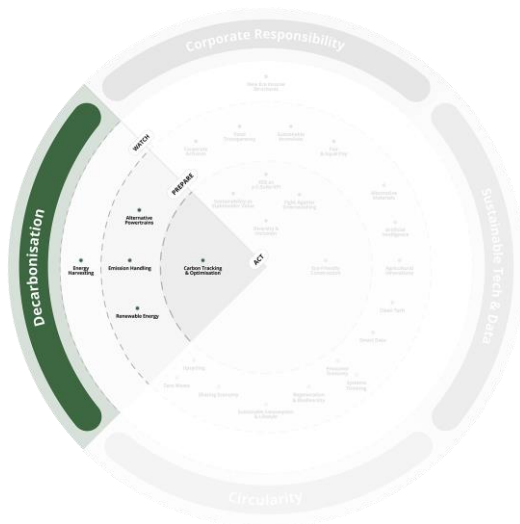
**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





Unter Dekarbonisierung versteht man die Verringerung oder Beseitigung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, unter anderem in Bezug auf Verkehr und Energieerzeugung. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der weltweiten Bemühungen um die Reduzierung der Auswirkungen des Klimawandels. Die Abkehr von fossilen Brennstoffen und die Einführung alternativer Energiequellen, wie etwa erneuerbare Energien, sind Teil der Dekarbonisierung. Sie erfordert auch die Einführung nachhaltigerer Praktiken und die Reduzierung des Energieverbrauchs durch Energieeffizienzmassnahmen. Die Dekarbonisierung ist eine Voraussetzung zur Erreichung der Ziele des Übereinkommens von Paris zur Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau.



## Carbon Tracking & Optimisation

Ein wichtiger Schritt im Kampf gegen den Klimawandel ist die Verfolgung, Messung und Optimierung der Kohlenstoffemissionen. Durch die Verfolgung des Kohlenstoffausstosses über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, einschliesslich dem Transport und der Fertigung vor- und nachgelagerter Komponenten, wird es möglich, die Menge der in die Umwelt freigesetzten Emissionen zu reduzieren. Der Prozess umfasst den Einsatz von Technologien, mit denen Kohlenstoffemissionen verfolgt, simuliert, analysiert und überwacht werden können, sodass Unternehmen und Einzelpersonen fundierte Entscheidungen über ihren Energieverbrauch treffen können.

### Trendbewertung



ACT

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption







## Renewable Energy

Unternehmen setzen zunehmend erneuerbare Energien ein, um die Umweltbelastung zu verringern und ihre Energiekosten zu senken. Viele von ihnen investieren in Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen und versorgen so ihren Betrieb mit sauberer, nachhaltiger Energie. Abgesehen von den Vorteilen für die Umwelt, kann die Nutzung erneuerbarer Energien auch das Markenimage und den Ruf eines Unternehmens bei umweltbewussten Verbrauchern verbessern. Die weitere Verringerung ihrer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die Umstellung auf erneuerbare Energien sind eine Herausforderung, der sich viele Unternehmen in naher Zukunft stellen werden.

### Trendbewertung



**PREPARE**

### Auswirkung auf die Branche



### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Alternative Powertrains

Das Zeitalter der fossilen Brennstoffe neigt langsam seinem Ende zu und alternative Antriebstechnologien setzen sich als nachhaltiger Ersatz für Verbrennungsmotoren immer mehr durch. Dazu gehören batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV), Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge (FCEV) und verschiedene Hybridmodelle. Noch gibt es zwar keine Patentlösung, aber die Anpassungsfähigkeit dieser Technologien bietet den Nutzern doch erhebliche Vorteile. BEVs sind derzeit ideal für den Stadtverkehr, während FCEVs sich eher für grosse Entfernungen anbieten und viele weitere Alternativen werden derzeit erforscht. Infolgedessen wird es eine Verlagerung geben: Galt vormals «Ein-Antrieb-für-alle», so wird jetzt der Antrieb gewählt, der sich am besten für die jeweilige Situation anbietet.

### Trendbewertung



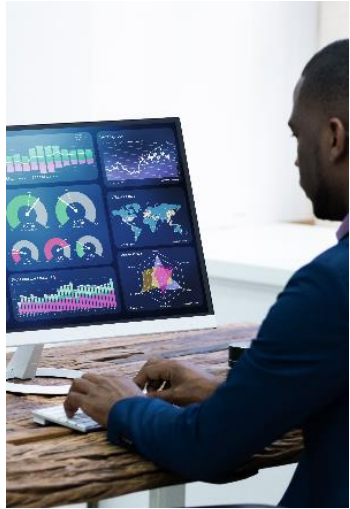
**PREPARE**

### Auswirkung auf die Branche



### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Emission Handling

In den letzten Jahren hat die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen für den Emissionsausstoss zugenommen. Diese Lösungen umfassen nicht nur Technologien zur Erfassung und Speicherung von Emissionen, sondern auch Dienstleistungen, die Emissionen ausgleichen, beispielsweise solche, die durch Flugreisen entstehen. Dieser Emissionsausgleich wird jedoch zunehmend als fragwürdiger und ineffizienter Ansatz zur Erreichung der Netto-Null-Ziele kritisiert. Der Emissionshandel zielt darauf ab, die Gesamtmenge der von Unternehmen produzierten Treibhausgase zu reduzieren, indem sie ihre Emissionszertifikate untereinander handeln können. Dieser Ansatz schafft Anreize für Unternehmen, ihre eigenen Emissionen zu reduzieren.

### Trendbewertung



**PREPARE**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption



## Energy Harvesting

Beim Energy Harvesting geht es um die Nutzung von Energiequellen, die andernfalls ungenutzt bleiben würden, wie Lärm oder Wärme. Viele Unternehmen erkennen die Risiken, die damit verbunden sind, sich auf eine begrenzte Anzahl von Energiequellen zu verlassen, insbesondere angesichts der politischen Spannungen und der Problematik des Klimawandels. Daher, und aufgrund der Fortschritte bei alternativen Antrieben, kurbeln sie ihre Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Energiegewinnung an. Resultat: Die Energiegewinnung diversifiziert sich und wird nachhaltiger und ist nicht mehr von einigen wenigen Primärenergiequellen abhängig. So ist es beispielweise denkbar, eines Tages lästigen Autolärm in eine wertvolle Energiequelle zu verwandeln.

### Trendbewertung



**WATCH**

#### Auswirkung auf die Branche



#### Zeitpunkt der Mainstream Adoption





## Sind Sie auf die Trends der Nachhaltigkeit vorbereitet?

Möchten Sie herausfinden, wie Ihr Unternehmen mit den Trends in Sachen Nachhaltigkeit Schritt hält und wie es im Vergleich zum Rest der Branche dasteht?

Dann kontaktieren Sie Deloitte Schweiz für ein Benchmarking und finden Sie heraus, wo sich Ihr Unternehmen verbessern könnte.





## Kontakte und Autoren

### Kontakte



**Liza Engel**  
Chief Sustainability Officer  
+41 58 279 7736  
[lengel@deloitte.ch](mailto:lengel@deloitte.ch)



**Marcel Meyer**  
Sustainability Services lead  
+41 58 279 7024  
[marcelmeyer@deloitte.ch](mailto:marcelmeyer@deloitte.ch)

### Autoren



**Dr. Michael Grampp**  
Chief Economist & Head of Research  
+41 58 279 6817  
[mgrampp@deloitte.ch](mailto:mgrampp@deloitte.ch)



**Daniel Laude, PhD**  
Research Manager  
+41 58 279 6435  
[dlaude@deloitte.ch](mailto:dlaude@deloitte.ch)



This publication has been written in general terms and we recommend that you obtain professional advice before acting or refraining from action on any of the contents of this publication. Deloitte AG accepts no liability for any loss occasioned to any person acting or refraining from action as a result of any material in this publication.

Deloitte AG is an affiliate of Deloitte NSE LLP, a member firm of Deloitte Touche Tohmatsu Limited, a UK private company limited by guarantee (“DTTL”). DTTL and each of its member firms are legally separate and independent entities. DTTL and Deloitte NSE LLP do not provide services to clients. Please see [www.deloitte.com/ch/about](http://www.deloitte.com/ch/about) to learn more about our global network of member firms.

Deloitte AG is an audit firm recognised and supervised by the Federal Audit Oversight Authority (FAOA) and the Swiss Financial Market Supervisory Authority (FINMA).

© 2023 Deloitte AG. All rights reserved.

Designed by CoRe Creative Services. RITM1081338